

## Die Pfarrei Alpnach erhält einen Vikar

Joachim Cavicchini (41) wird ab 1. August Vikar in Alpnach. Thomas Meli bleibt bis auf Weiteres Pfarrer und wird den Neupriester in einem Teilzeitpensum in sein Berufsfeld einführen. Der Kirchgemeinderat Alpnach sieht in dieser Nachfolgeregelung einen Vertrauensbeweis der Bistumsleitung in die Mitarbeitenden und die in den letzten Jahren aufgebaute Struktur der Pfarrei.

Schon seit einiger Zeit ist der Kirchgemeinderat Alpnach daran, die Nachfolge von Pfarrer Thomas Meli zu regeln. Seit seinem Eintritt ins Pensionsalter vor rund zwei Jahren ist Thomas Meli in einem 60-Prozent-Pensum für die Pfarrei Alpnach tätig. Auf den Sommer erhält er nun Unterstützung durch Joachim Cavicchini. Der gebürtige Deutsche wirkt seit 2009 im Seelsorgeraum Berg, zu dem die Pfarreien Wollerau und Schindellegi gehören. Der 41-Jährige ist Diakon und wird am 19. März 2022 von Bischof Joseph Maria Bonnemain zum Priester geweiht.



Joachim Cavicchini.

### Begleitung bis 2024

Seine Stelle in Alpnach wird Joachim Cavicchini am 1. August 2022 antreten. Thomas Meli wird bis Ende November zu 60 Prozent angestellt bleiben, danach wird er sein Pensum auf 20 Prozent reduzieren. Thomas Meli wird den Vikar in seiner Aufgabe bis Ende Juli 2024 begleiten. Anschliessend besteht die Möglichkeit, dass



Felix Koch, Joachim Cavicchini und Thomas Meli.

Joachim Cavicchini als Pfarradministrator von Alpnach und damit als Nachfolger von Thomas Meli eingesetzt wird.

### Optimales Umfeld

«Die Einsetzung von Joachim Cavicchini als Vikar in Alpnach ist ein Vertrauensbeweis der Bistumsleitung in die Mitarbeitenden der Pfarrei Alpnach», so Kirchgemeinderpräsident Daniel Albert. «Damit wird für Joachim Cavicchini ein optimales Umfeld für seine zweijährige Einführung in das Priesteramt geschaffen.» Mit der Anstellung von Joachim Cavicchini kann auch der eingeschlagene Weg der Pfarrei Alpnach in die Zukunft geführt werden: Felix Koch bleibt Pfarreikoordinator und hat die administrative Leitung der Pfarrei inne. Pastoralassistentin Anna Furger wird weiterhin an Wochenenden Wortgottesdienste feiern sowie Kinder taufen und Thomas Meli bleibt während der Einführungszeit von Joachim Cavicchini offiziell Pfarrer von Alpnach.

### Zusammenarbeit mit Ennetmoos

Seit Februar 2022 arbeitet die Pfarrei Alpnach im Bereich der priesterlichen

Dienste mit der Pfarrei Ennetmoos zusammen. Diese Kooperation soll mit dem Amtsantritt von Joachim Cavicchini weitergeführt und ausgebaut werden. Es ist vorgesehen, dass Vikar Joachim Cavicchini bzw. Pfarrer Thomas Meli in einem Pensum von zirka 15 Prozent für die Pfarrei Ennetmoos tätig sind. «Wie die Zusammenarbeit längerfristig und im Detail aussieht, werden der Kirchgemeinderat Alpnach und der Kirchgemeinderat Ennetmoos noch gemeinsam klären», so Daniel Albert.

Weitere Auskunft:

Kath. Kirchgemeinderat Alpnach  
Daniel Albert, Präsident  
d.albert@pfarrei-alpnach.ch  
Tel. 078 763 01 46

### Gemeinsam beten, schweigen, singen für den Frieden

Mit grosser Betroffenheit sehen wir die Ereignisse und den Krieg in der Ukraine. In unserer Machtlosigkeit wollen wir dennoch zusammenstehen und ein kleines Zeichen für die von diesem grossen Elend betroffenen Menschen setzen.

*Wir treffen uns im Monat März jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Kapelle St. Theodul in Schoried.* Getragen vom Wort des Propheten Micha hoffen wir, dass sich seine Weissagung erfüllt: «Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spiesse zu Sicheln machen. Kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden fortan nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken.» (Micha, 4)

Zu diesem kleinen Zeichen in Schoried laden Vreni von Rotz und Walter Wyrsh im Namen vieler Alpnacherinnen und Alpnacher herzlich ein.